



Bulgariens Genossen kämpfen um Effektivität und Qualität

Von Eva Hennig und Günter Jurczyk

Der Wolga bringt uns, die Gäste unserer Bruderzeitschrift „Partijen Shiwot“, während unseres Studienaufenthaltes in der Volksrepublik Bulgarien sicher durch die verschlungenen Pässe des Balkengebirges von Sofia nach Russe. Dort begrüßt und informiert uns Genosse Nikolai Zonew, Sekretär für Organisationsfragen des Bezirksparteikomitees der BKP. „Wir haben alle Anstrengungen der Bezirksparteiorganisation darauf konzentriert, die volkswirtschaftlichen Aufgaben allseitig und gezielt zu erfüllen und zu überbieten. Die Werktätigen unseres Bezirkes, eines der bedeutendsten Industriegebiete der Volksrepublik Bulgarien, tragen eine große Verantwortung für die rasche Entwicklung unseres Landes, denn von unserem Bezirk werden 4,3 Prozent des Nationaleinkommens der Republik erwirtschaftet. Die Parteiorgani-

sation des Bezirkes sieht es als ihre Pflicht an, alle Werktätigen von der Notwendigkeit des entschlossenen Kampfes für eine hohe Effektivität und Qualität zu überzeugen.“

Den Schlüssel zur Lösung der Aufgaben der Wirtschaftspolitik der Partei, die auf die weitere Intensivierung der Produktion gerichtet ist, sehen die bulgarischen Genossen in der beschleunigten Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Und Russe, so sagt Genosse Zonew, ist mit den Betrieben des Maschinenbaues, der chemischen Industrie, der Leicht- und Nahrungsgüterindustrie, mit den drei Hochschulen und einigen Industrie-Instituten, ein Zentrum für Wissenschaft und Technik, Forschung und Entwicklung, die rasche Überleitung der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft in die Produktion.

worden sind. Alle Genossen sollen verstehen, warum die Verwirklichung der Losung „Für hohe Effektivität und Qualität“ der einzige richtige Weg zur immer besseren Befriedigung der wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse des Volkes ist, und daß deshalb von jedem Werktätigen eine angestrenzte, selbstlose Arbeit erwartet wird.

Das Entscheidende ist dabei, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Parteiführung die Hauptaufgaben genau abgesteckt. So muß erstens bei Forschung und Technik ein Vorlauf geschaffen werden, damit ein bedeutend größeres Tempo in der Entwicklung der wichtigsten Zweige der Volkswirtschaft möglich wird. Zweite Aufgabe ist, die Leitung und Planung der Volkswirtschaft auf ein solches Niveau zu heben, das den neuen Anforderungen an die Ökonomie gerecht wird. Drittens schließlich gilt die Aufmerksamkeit der Partei der Leitung, Planung und Organisation der wissenschaftlichen und technischen Arbeit.

In ihren Parteiversammlungen erläutern die Genossen, daß die in großen Maßstäben vor sich gehende Modernisierung, Rekonstruktion und Erweiterung der materiellen Produktion,

Die Hauptaufgaben stehen im Mittelpunkt

Wir nutzen die Gelegenheit, um uns im Ländmaschinenbaukombinat „Georgi Dimitroff“ in Russe mit den Erfahrungen der Parteiorganisation bekanntzumachen. Gestützt auf eine traditionsreiche, erfahrene Arbeiterklasse, die in der Vergangenheit immer an der Spitze revolutionärer Kämpfe in diesem Bezirk stand, wird hier die revolutionäre Aufgabe der Ge-

genwart in Angriff genommen — die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Vor allem in den Mitgliederversammlungen werden die Kommunisten mit den Anforderungen unserer Zeit vertraut gemacht. Es geht dabei zuerst um die Grundfragender ökonomischen Politik, die vom XI. Parteitag der BKP festgelegt